



# Tango Argentino von A-Z

## Kapitel 4

### Lehr- und Unterrichtsprogramme

## 4.1 Allgemeines Infomaterial

- A1. Tango - wie er entstand - was er bewegt
- A2. Tango-Musik und Tanz
- A3. Milonga Specials; Grundwissen und Tipps für eine entspannte Milonga-Teilnahme

## 4.2 Tango-Basic

- B1. Tango im parallelen System
- B2. Milonga - der heitere Tango
- B3. Vals, der Tangowalzer, beschwingtes Tanzen im  $\frac{3}{4}$  - oder  $\frac{6}{8}$  - Takt
- B4. Tango- Nuevo, der neue Tango

## 4.3 Tango für Fortgeschrittene

- C1. Tango - zur Musik tanzen; rhythmische Unterschiede; Form und Struktur des Tangos mit detaillierter Analyse am Beispiel des Tango „Marejeda“; nach Lehrbuch und Lehrmethode Prof. Joaquin Amenabar, Buenos Aires, mit Schrittübungen für Tango, Milonga u.Vals
- C2. El cruzado,-paso basico cruzado girado (das gekreuzte System)
- C3. Aufbaufiguren und exemplarische Kombinationen
- C4. Bedeutung der Texte zum Ausdruck im Tango; exemplarische Beispiele

## **Tango Argentino in Kürze**

- ..... Tango Argentino ist Weltkulturerbe,**
- ..... ist Musik aus einer anderen Welt.**
- .....ist nicht ein Tanz, sondern Tanzen in den 4 Stilrichtungen Tango, Vals, Milonga, und Nuevo**
- ..... entstand zwischen 1880 und 1930 aus der Milonga campera, der Musik und dem Tanz der argentinischen Landbevölkerung**
- .....ist Weltmusik, weil sich in Ihr 1880 bis 1930 die verschiedensten Musikrichtungen Europas mit der Musik der Milonga campera vereinten.**
- .....Tango „ist ein trauriger Gedanke den man tanzen kann“, so der weltberühmte Tangodichter Enrico Santos Discepolo**
- .....Milonga „portena“, der heitere Tango im schnellen 2/4 Takt**
- .....Vals „ crillo“, der Tangowalzer im  $\frac{3}{4}$  Takt entstand um 1940 in Paris**
- .....Tango Nuevo , der neue Tango, eng verbunden mit dem Namen Astor Piazzolla, entstand zwischen 1940 und 1970 ehemals als Konzertmusik und war damals nicht zum Tanzen gedacht.**
- .....Er trat von Buenos -Aires aus nach dem 2ten Weltkrieg seinen Siegeszug um die Welt an.**
- .....wird heute weltweit in s.g. Milongas getanzt**
- .....Nach Teilnahme an vielen Internationalen Festivals und Encuentros ist es heute mein Ziel den Tango in ursprünglichster Weise im Stil der Milongueros zu unterrichten, wozu ich mich einer langen intensiven Ausbildung als lizenzierter Tanzsporttrainer und ergänzend bei den namhaftesten argentinischen Tangolehrern unterzog.**



# Tango Argentino

Ausdruck des Lebensgefühls einer ganzen Nation  
und kulturelles Welterbe

## Wie er entstand – was er bewegt



Tango – der Tanz der engen Umarmung,  
der Kommunikation mit dem Tanzpartner,  
der Freude an der Bewegung mit dem Anderen  
und der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Nauort, im Juli 2020

© Rolf Neiß, Tanzsporttrainer (DTV) und Tangolehrer

# Tango Argentino

**Mehr als nur ein Tanz. Ausdruck des Lebensgefühls einer ganzen Nation und kulturelles Welterbe ...**

„Der Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann.“

Enrico Santos Discepolo, weltberühmter Tangodichter

Der Tango entstand in den Armenvierteln von Buenos Aires. Nachdem die Diktatur des Juan Manuel Rosas 1852 geendet hatte, strömten zwischen 1880 und 1930 etwa sechs Millionen Einwanderer nach Argentinien, zumeist Männer. Sie siedelten sich am Rande von Buenos Aires um den *Rio de la Plata* in Massenunterkünften, so genannten *Conventillos*, an. Hier entstand ein buntes Gemisch aus Europäern, Arabern und Kreolen.

All diesen Menschen wurde das verweigert, weswegen sie eigentlich gekommen waren: Die Teilhabe am wachsenden Wohlstand. Weder Teilen noch Haben verwirklichten sich für sie. Das brachte eine explosive Mischung aus enttäuschten Europäern und entwurzelten *Gauchos* (analog den Cowboys des amerikanischen Westens) hervor. Die so entstandene Verlust-Identität kompensierte ihr Heimweh, ihre Frustration, ihre Entwurzelung in drei Disziplinen: Wort, Musik und Tanz. Es entstand der Tango

Nur wer diese Geschichte versteht, vermag sich in die absolute Besonderheit dieses Tanzes hinein zu fühlen und ihn mit höchster Leidenschaft, Sensibilität und voller Achtung und Respekt zu tanzen.

Die Entstehung des Tangos, dessen Geburtsjahr auf das Jahr 1895 beziffert wird, ist zeitgleich mit dem Auftritt der „alten Garde“.

## Die Musik:

1895-1917	die Zeit des <i>Tango Milonga</i> , meist im 2/4 Takt (z.B. auch La Cumparsita, der Tango, der weltberühmt wurde)
1917-1924	die Zeit des <i>Tango Cancion</i> des gesungenen Tango mit dem Wechsel zum 4/8 Takt (Zeit Carlos Gardels z.B. mit Mi noche triste)
1924-1940	die Zeit des <i>Guardia Nueva</i> , der „Neuen Garde“
1940-1955	die berühmten 40er, die „Goldene Ära“
ab 1970	die Zeit des <i>Tango Nuevo</i> insbesondere durch Astor Piazzolla geprägt, die Zeit des weltweiten Durchbruchs

Ganz eng verbunden mit der Musik des Tangos ist das **Bandoneon** „die Seele des Tangos“, welches für den typisch melancholischen Klangcharakter des Tangos verantwortlich ist.

## Der Tanz:

Mit der Musik veränderte sich immer wieder auch der Tanz des Tangos, der im Viertel *La Boca* entstand, von den *Portenos* (denen aus dem Hafen) geliebt wurde und lange auch für die Damen in den über 2000 Bordellen der Stadt seine besondere Bedeutung hatte.

Zeitweise wurde er im eigenen Geburtsland sogar verboten, in Paris im Exil dann um 1910 von der feineren Pariser Gesellschaft getanzt, um danach endgültig seinen Siegeszug in Argentinien und von dort aus in die ganze Welt anzutreten.

### Die verschiedenen Tanzhaltungen und -Stile:

**Canyengues und Canyengues Orillero:** Die ursprünglichen Tangotanzarten werden heute nur noch sehr selten getanzt. Sie sind jedoch seit einiger Zeit wieder auf den Showveranstaltungen in Buenos Aires zu sehen.

**Tango de Salon:** Er gilt als Oberbegriff für das Tanzen in den verschiedensten Stilen.

**Die enge Umarmung:** Dem *Tango Milonguero Apilado*, kurz „Milonguero-Stil“ begegnen wir heute überwiegend. Der Tanz in der engen Umarmung ist typisch für das Zentrum von Buenos Aires. Sie steht damals wie heute für das Bedürfnis nach Berührung und Geborgenheit.

**Die offene Umarmung:** Ebenfalls häufig zu sehen. Sie wird z.B. typisch im *Barrio Villa Urquiza* in Buenos Aires getanzt. Die Tänzer halten dabei die Tanzpartnerinnen leicht von sich entfernt.

**Das offene V:** Dabei hält der Tänzer die Tänzerin mehr nach rechts im Arm in einem offenen V, was typisch für den Tango-Stil des *Barridas Avellaneda* ist.

In allen Haltungen geht es um den Respekt voreinander, der sich in der Umarmung ausdrücken sollte. Der Tänzer bietet die Umarmung an, aber es ist die Dame, welche den Abstand, der ihr angenehm ist, bestimmt. Rutscht die linke Hand weg von der Schulter zum Oberarm, ist dies für die Tangueros das Zeichen, die Umarmung zu öffnen. Auch die Körperhöhe der Tanzpartner spielt eine Rolle: Bei einem deutlichen Größenunterschied tanzt es sich in der offenen Umarmung besser.

### Der Euro-bzw. Standard-Tango:

Die große Improvisationsmöglichkeit des argentinischen Tangos bewegte um 1910 englische Tanzlehrer zur Standardisierung. So entstand parallel zum Tango Argentino der 1963 ins Welttanzprogramm aufgenommene Euro- bzw. Standardtango, der die Grundlage für den Tango in den Tanzschulen und im Regelwerk des Tanzsports wurde.

### Tango Argentino, kulturelles Welterbe:

Der Argentinische Tango entwickelte sich unaufhaltsam in Argentinien zum Lebensgefühl einer ganzen Nation und wurde 2009 von der UNESCO in den Katalog des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

### Wo Tango getanzt wird:

Der Argentinische Tango wird heute weltweit auf „Milongas“, den Tanzveranstaltungen der weltweiten Tango-Community getanzt.

*Cabeceo*, eine Besonderheit gleich zu Beginn: Noch vor dem eigentlichen Tanzen, begegnet uns schon die erste Besonderheit, die Aufforderung per *Mirada* (dem Blickkontakt) und der Bestätigung per *Cabeceo*. Für viele Tangotänzer- und Tänzerinnen ist das die schönste, eleganteste und rücksichtsvollste Form der Aufforderung, weil es einem erlaubt, eine Aufforderung auch einmal nicht anzunehmen ohne dies zu begründen. Man wendet dann einfach den Blick ab.

Auf den Milongas werden überwiegend die traditionellen drei Tangospielarten Tango, Milonga und Vals gespielt. Weniger oft – aber zunehmend insbesondere bei jüngeren Tänzern beliebt – findet man auch die vierte Tangospielart, den Tango Nuevo, auf den Milongas vor:

1. **Der Tango:** Musik im 2/4 bzw. 4/8 Takt mit dem typisch melancholischen Charakter
2. **Die Milonga:** Musik im 2/4 bzw. 4/4 Takt im beschwingten Rhythmus der fröhlich und rustikal tanzend wiedergegeben wird.
3. **Der Vals:** Musik im 3/4 Takt oder 6/8 Takt. Schritte gleich wie im Tango jedoch akzentuiert auf TS 1 oder 1-2 oder auch 1-3
4. **Der Tango Nuevo:** Der Stil der jüngsten Tangospielart wurde in den neunziger Jahren von den Tänzern Gustavo Naveira und Fabian Sales in Buenos Aires erfunden. Er ist „voll“ mit auffälligen Figuren und Schritten. Ein besonders zu Tanzen geeigneter Titel ist „Oblivion“ des La Vita Quartets aus dem Album Tango Nuevo by Astor Piazzolla aus 2012.

In so genannten Tandás werden jeweils 3 bis 5 gleiche Musikstücke getanzt. Das Ende bzw. die Pause wird durch eine „Cortina“ einen Musikvorhang mit einer Nicht-Tango-Musik begleitet. Dieser „Takt“ von meistens 4 Liedern gefolgt von einer Pause bestimmt auch den Wechsel der Tanzpartner: In jeder Cortina, bzw. mit Beginn jeder Tanda finden sich neue Tanzpartner zusammen. Die Kunst des Tango besteht nicht zuletzt darin, mit verschiedenen Partnern/ Partnerinnen tanzen zu können.

#### **Wir unterscheiden im Wesentlichen 2 große Tanzstilarten:**

1. Baile (der Tanzstil für den Salon, die Pista)
2. Danza (der Bühnentango für die Shows)

Daneben existieren sehr viele Strömungen vom traditionellen *Milonguero-Stil* bis zum *Tango Salon*, *Neotango* etc. Bei den Figuren und Schrittkombinationen gibt es eine unendliche Vielfalt, die sich aus den 8 Stationen des *Paso Basico* heraus tanzen lassen.

#### **Dabei gibt es 3 Figurenhauptgruppen:**

1. Spiegelfiguren (figures espajadas)
2. artikuliert Figuren (figures articuladas)
3. verkettete bzw. gekoppelte Figuren (figures trabadas)

Die Tanzrichtung im Salon ist genau wie bei den Standardtänzen in Form einer *Rueda* gegen den Uhrzeigersinn.

Es bedarf einiger Geduld, diesen außergewöhnlichen Tanz zu erlernen, einer Geduld, die dafür mit einem gänzlich neuen und einzigartigen Tanzerleben belohnt wird. Aus dem klassischen Tanzen kommend, versuchte ich viele Jahre, den Tango über die Figurenkombinationen zu lernen. Aber erst als ich ihn in meinem Herzen zu fühlen begann und lernte, dem Kompass der Musik zu folgen, begann ich zu begreifen, dass der Tango nur aus dem Herzen und nicht alleine aus dem Kopf erlernt werden kann. Das zu vermitteln, ist mir eine Herzensangelegenheit.

#### **Quellen:**

1. Eigene Ausbildung
2. Hörbuch „Tango, ein Gefühl, das man tanzen kann“, Nick Benjamin
3. Fachbuch Tango Argentino – eine Liebeserklärung, Astrid Haase-Türk
4. Fachbuch Tango Dimension (Nicole Nau 2000)
5. Tango, Eduardo Aranibar 2005-2008
6. Im Himmel Tango, Elsa Osorio
7. Tango Argentino in Buenos Aires, Patricia Muller
8. Tanze Tango mit dem Leben (Nicole Nau 2008)



# Tango Argentino

**Ausdruck des Lebensgefühls einer ganzen Nation  
und kulturelles Welterbe**

## **Tango Musik + Tanz**



**Tango - der Tanz der engen Umarmung,  
der Kommunikation mit dem Tanzpartner,  
der Freude an der Bewegung mit dem Anderen  
und der gegenseitigen Rücksichtnahme.**

**Was die Musik erzählt – wie man den Tango tanzt**

**Nauort, im Juli 2020**

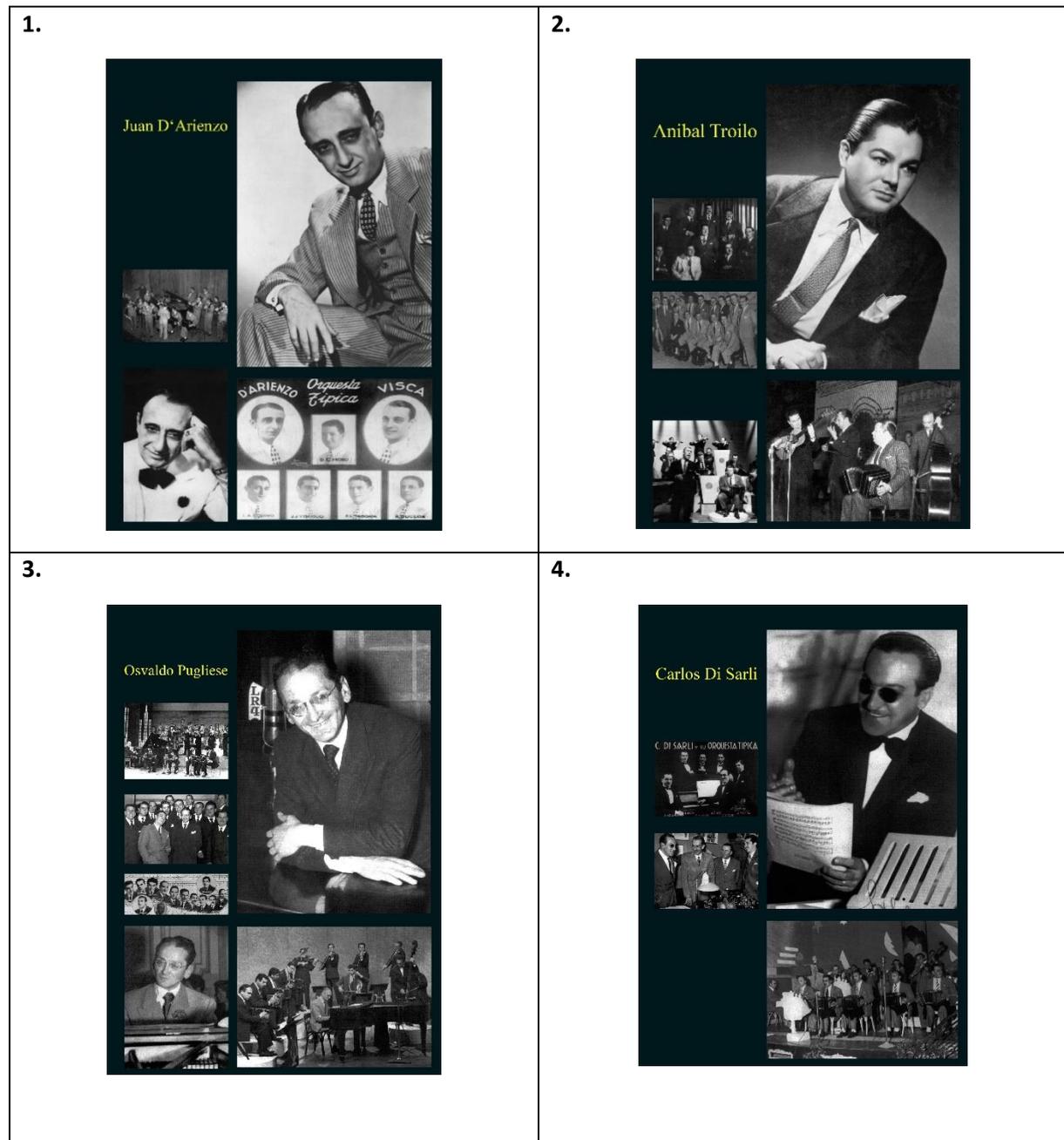
**© Rolf Neiß, Tanzsporttrainer (DTV) und Tangolehrer**

Wenn wir die Musik des Tango zum ersten Mal hören, fällt es uns anfangs schwer, sie mit dem (oft) von Popmusik geprägten Musikgehör unserer Zeit in ihrer besonderen Weise wahrzunehmen.

Sie scheint wie Musik aus einer anderen Welt – und das ist sie auch.

Vier Orchester waren es, die während der 40 Jahre währenden Goldenen Ära mit Ihrem Höhepunkt in den 1940er Jahren die Tangomusik und damit den Tango als Tanz besonders prägten.

1. Juan D`Arienzo: der König des Taktschlages
2. Anibal Troilo : mit Ihm verbunden ist der Aufstieg des Opernsängers im Orchesterensemble
3. Osvaldo Pugliese: mit der erkennbaren Leidenschaft, der Integrität und einer roten Nelke
4. Carlos Di Sarli: mit dem prägnanten Streichorchester in seiner Musik



Mit diesen „Großen Vier“ prägten viele weitere Orchester das Goldene Jahrzehnt, etwa

Francisco Canaro; Miguel Calo & Roul Beron; Ricardo Tanturi; Rudolfo Biagi; Edgardo Donato; Elvino Vardaro; Pedro Laurenz; Roberto Firpo; Francisco Lomuto; Osvaldo Fresedo; Alfredo De Angelis und Lucio Demare, um nur die bekanntesten aufzuführen.

Quellen: Text: Michael Lavocah in seinem Buch: „Tango-Geschichten – Was die Musik erzählt“.  
Fotos/ Plakate: Fotostudio Bernd Karsten, Bonn

Glücklicherweise lässt sich das Hören von Musik trainieren.

Tangomusik ist ultimative Weltmusik, die in einem anderen Kulturkreis unter ganz besonderen, einmaligen Umständen entstanden ist. So kamen zwischen 1890 und 1910 rund 6 Millionen Europäer in der neuen Welt zumeist im Hafen La Boca in Buenos Aires an der Mündung des Rio de la Plata an.

Abgeschnitten von der Heimat, ohne gemeinsame Geschichte und Kultur und ohne gemeinsame Sprache entstanden so im Schmelztiegel der Kulturen die Musik und der Tanz des Tango Argentino.



Das Bandoneon gehört wie kaum ein zweites Instrument zum Tango und stiftet, in vielen Tangos besungen, bis heute seine Identität.

Erfunden wurde es 1848 als 68 töniges Instrument von dem Krefelder Heinrich Band und wurde bereits im frühen 20. Jahrhundert zum prägenden Bestandteil eines „Orquesta típica“, einem typischen Tangoorchester.

In der gemeinsamen Entstehung von Musik und Tanz, die wie zwei untereinander verflochtene Stränge der Doppelhelix der DNA gleichen, liegt das große Geheimnis des Tango begründet, dessen Musik von den Ohren zum Herzen und vom Herzen in die Beine geht.

Eine Musik, die den Tanzenden die riesige Freiheit gibt, sie ganz individuell mit dem eigenen tänzerischen Ausdruck zu versehen und zu interpretieren.

So entsteht immer wieder neu ein ganz persönlicher Tango, der alleine von der Musik getragen wird und in dem es im Gegensatz zum Standardtango keinerlei vorgegebene Choreografie gibt.

Wir dürfen die Tangomusik dabei als Verbindung von 4 Elementen verstehen:

dem Taktschlag (Compas), dem Rhythmus, der Melodie und dem Gesang, wobei alle 4 Elemente die Quelle der rein persönlichen Inspiration zum Tanzen werden können.

All diese Zusammenhänge sind in Michael Lavocah's Buch „Tango-Geschichten – Was die Musik erzählt“ in beeindruckender Weise geschildert, ein Werk welches in die Hände eines jeden guten Tangotänzers gehören sollte. Den Quellnachweis finden Sie am Ende des Artikels.

Er beschreibt darin auch, wie sehr die Musiker Ihre Persönlichkeit in ihre Tangos einbrachten und wie sehr jeder Tango seine eigene Geschichte erzählt.

Das Verstehen der Tangotexte in spanischer Sprache kann uns helfen, unseren Tango ganz individuell zu zelebrieren, was ich an einigen Beispielen verdeutlichen will.

So führt Michael Lavocah auf Seite 229 seines Buches das Beispiel von Ada Fulcons Aufnahme von „Te quiero“ („Ich liebe Dich“) von 1940, mit dem Orchester Francisco Canaro an, dessen Anfangszeilen lauten:

*Ich liebe Dich! Wie dich keiner zuvor geliebt hat, und niemals wieder lieben wird. Ich bete dich an! Wie man die Frau anbetet, die man einfach lieben muss...*

Wer diese Zeilen während des Tanzens versteht, erhält sofort ein anderes Verhältnis zur Tangomusik. Persönliche Erinnerungen und Gefühle werden wach, die dann im Tanz ausgedrückt werden können.

## Quellnachweis



**Buch:**

**„Tango-Geschichten – Was die Musik erzählt“  
von Michael Lavocah  
Deutsche Zweitaufgabe 2015 ( Erstaufgabe: 2013)  
Titel der englischen Originalausgabe  
„Tango Stories: Musical Secrets“ 2012  
0123456789  
ISBN: 978-0-9573276-3-4.**

Schließen möchte ich mit 3 weiteren Tangotexten, die ergänzend in kompletter Übersetzung per e-mail oder in der Printversion gegen eine Schutzgebühr von je 3 Euro angefordert werden können.

- **„Asi se baila el tango“ („So tanzt man den Tango“) 1942 von Francisco Canaro, mit dem Tanturi Orchester aufgenommen und von Alberto Castillo gesungen.**
- **„Milonga Sentimientos“, 1931 von Sebastian Piana komponiert mit dem Text von Homero Manzi.**
- **„La Cumparsita“, der wohl berühmteste Tango, der um 1917 in Motevideo in Uruguay entstand. Er wurde von fast allen Interpreten in Ihrer jeweils eigenen Weise teils mehrfach aufgenommen. Je nach DJ wird *La Cumparsita* in verschiedenster Version am Ende einer Milonga gespielt und zeigt den Tangotänzern an, dass die Veranstaltung beendet ist – wobei Tanzen zu diesem Lied in der Regel dem Paar vorbehalten ist, welches gemeinsam auf die Milonga gekommen ist und sie auch mit dem ersten gemeinsamen Tanz gestartet hat.**

Rolf Neiß, Tanzsporttrainer ( DTV) und Tangolehrer

Nauort, im Juli 2020



# Milonga Specials



Tango – der Tanz der engen Umarmung,  
der Kommunikation mit dem Tanzpartner,  
der Freude an der Bewegung mit dem Anderen  
und der gegenseitigen Rücksichtnahme.

## **Ergänzende Unterrichtsinhalte für eine erfolgreiche Milonga-Teilnahme**

Nauort, im Juli 2020

© Rolf Neiß, Tanzsporttrainer (DTV) und Tangolehrer

## INHALTSVERZEICHNIS

A.	Allgemeines / Grundwissen für eine entspannte Milonga-Teilnahme.....	28
A1.	Attraktivität, Auftreten, Gleichberechtigung und Verantwortung.....	28
A2:	Mirada und Cabeceo – das respektvolle Auffordern zum Tanzen.....	28
A4:	Musik und Tandas, durch Cortinas unterteilt .....	29
A5:	Auf der Tanzfläche .....	29
B.	Exemplarische Beispiele für einen guten Start.....	31
B1:	Der Auftakt ein besonderer Augenblick.....	31
B2:	Der Salonstart, für den Führenden seitwärts nach Links, rechtwinklig zur Tanzrichtung.....	31
B3:	Auftakt mit Wischerpose (auch Fußspielerei oder Firulete genannt), rechtwinklig zur Tanzrichtung .....	31
B4:	Auftakt mit dem Vorwärts- Ocho (im folgenden kurz VW_Ocho), rechtwinklig zur Tanzrichtung.....	31
B5:	Auftakt mit Schritt 2 des Paso basico, parallel zur Tanzrichtung .....	32

### **Copyright,**

Rolf Neiß Tanzsporttrainer (DTV) und Tangolehrer,  
Mittelstrasse 20, 56237 Nauort

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Graphiken sind urheberrechtlich geschützt.  
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert,  
verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

© Rolf Neiß,  
2020

Nauort, im Juli

## A. Allgemeines / Grundwissen für eine entspannte Milonga-Teilnahme

(weitere Details siehe auch im Merkblatt „Tango Argentino: Wie er entstand - was er bewegt!“)

### A1. ATTRAKTIVITÄT, AUFTRETEN, GLEICHBERECHTIGUNG UND VERANTWORTUNG

Der Tango kommt mit einer schönen Tradition daher, wo der Mann noch ein Gentleman und die Frau eben noch eine Lady sein darf.

Körperpflege und Kleidung: Im Tango ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Mann und Frau sich auch äußerlich vorbereiten, gepflegt und attraktiv gekleidet erscheinen, damit der optische und olfaktorische Eindruck überhaupt zu einer tänzerischen Umarmung einlädt.

Klar, kann man jetzt sagen: „Ach, das ist altbacken und in der emanzipierten Welt hat doch das nichts mehr zu suchen.“ Aber genau das Traditionelle macht den Tango neben der besonderen Musik und der ebenso besonderen Umarmung so schön. Und das gilt auch für das Erscheinungsbild.

Mann und Frau (oder auch Führender und Folgender) tanzen gleichberechtigt in *ihrer* jeweiligen Verantwortung. Auch wenn der Mann führt und die Frau folgt, sind beide miteinander innerlich auf Augenhöhe.

Der Mann ist dafür verantwortlich, dass er seine Dame führt, sie umarmt, damit sie sich geborgen fühlt und sich entspannt dem Tango hingeben kann. Sie soll sich während des Tanzes mit ihm wohlfühlen und schön fühlen.

Sie ist als Dame dafür verantwortlich, die Umarmung zu erwidern und ihrem Tänzer zu zeigen, dass sie bei ihm sein und diesen Tanz mit ihm teilen möchte. Sie folgt seiner Führung, indem sie sich ihm tänzerisch hingibt, dabei auf ihren eigenen Beinen steht und nicht an ihm hängt.

Werden diese Merkmale beachtet, kann es zu wunderschönen Interaktionen zwischen beiden kommen.

**Damit man den Abend auf einer Milonga-Veranstaltung aber auch wirklich genießen kann, sollte man noch ein paar weitere Regeln beachten.**

### A2: MIRADA UND CABECEO – DAS RESPEKTVOLLE AUFFORDERN ZUM TANZEN

Eine korrekte Aufforderung mittels Cabeceo besteht aus der Mirada, dem Blickkontakt und dem Cabeceo, der eigentlichen Aufforderung durch leichtes Nicken.

Das respektvolle Auffordern auf Distanz hat für beide, Männer und Frauen, gleich große Vorteile.

Wenn sich Mann und Frau gegenseitig anschauen (Mirada) und der Mann der Frau leicht zunickt (Cabeceo), kann sie entscheiden, ob sie den Cabeceo erwidern will oder nicht. Wenn sie zurücknickt oder lächelt, hat sie die Aufforderung zum Tanz angenommen. Wenn sie nicht mit ihm tanzen möchte, kann sie den Blick abwenden.

Hat sie den Cabeceo erwidert, holt sie der Mann an ihrem Tisch ab. Für die Damen ganz wichtig: Bleibt am Tisch sitzen bis ihr 100% gewiss seid, dass der Cabeceo Euch gegolten hat. Es kommt immer wieder vor, dass vielleicht die Lady hinter oder neben Euch mit der Aufforderung gemeint war. Wenn ihr sitzen bleibt bis der Mann Euch vom Tisch abgeholt hat, kommt ihr nicht in unangenehme Situationen.

Sehr wichtig für den Herrn: Wenn ihr die Frau auf die ansonsten im Gesellschaftstanzen übliche Weise verbal zum Tanz auffordert, kann es unter Umständen sein, dass sie Euch einen Korb gibt. Das Aufforderungsritual des Tango schützt Euch vor dieser Ablehnung.

Es gibt viele Gründe für ein "Nein": Vielleicht möchte die oder auch der Aufgeforderte genau nicht zu dieser Musik mit der Person, die einen gerade fragt, tanzen, weil es zum Beispiel eine Milonga Tanda ist. Oder man möchte sich ein wenig ausruhen oder etwas in Ruhe trinken, bevor man zur nächsten Tanda tanzt.

Wenn eine Dame mit ihrem Partner auf der Milonga ist, darf sie aufgefordert werden, wenn auch ihr Partner mit anderen tanzt. Wer ganz korrekt sein will und den Traditionen folgt, fragt zuerst ihren Partner, ob er einverstanden ist, dass er sie „entführt“. (Denn manche Paare gehen auch auf Tanzveranstaltungen, um Zeit miteinander zu verbringen.) Es geht hier nicht darum, das Recht der Frau zu untergraben, vielmehr geht es darum, keine Eifersucht aufkommen zu lassen.

### **A3: DIE WAHL DER UMARMUNG**

Im Merkblatt Tango Argentino „Wie er entstand – was er bewegt“ findet sich dazu unter der Rubrik „Die verschiedenen Tanzhaltungen und -Stile“ eine Beschreibung der verschiedenen Formen der Umarmung: Die enge Umarmung, die offene Umarmung und die Haltung, welche durch die enge Umarmung oben und einen größeren Beinabstand der Partner wie ein A ohne Querbalken aussieht. Sie kann zur linken Seite des Führenden auch horizontal V-förmig geöffnet sein.

### **A4: MUSIK UND TANDAS, DURCH CORTINAS UNTERTEILT**

Häufig wird die Musik auf einer Milonga als Tanzveranstaltung in so genannten Tandas gespielt, einer Folge von Liedern aus derselben Musikart: Die Tango-Tanda hat 4 Tango Lieder vom selben Orchester, Milonga und Vals Tandas haben in der Regel je 3 Lieder vom selben Orchester. (In manchen Tango-Hochburgen wie etwa Berlin wird diese traditionelle Regel allerdings nur selten eingehalten.)

Die Tandas werden dabei normalerweise in folgender Reihenfolge abgespielt: 2 Tango Tandas, 1 Vals Tanda, 2 Tango Tandas, 1 Milonga Tanda ...

Nach jeder Tanda wird als Pause eine Cortina (wörtlich übersetzt: Vorhang) gespielt. Die Cortina ist dafür da, dass man die Tanzfläche verlässt, damit man einen neuen Partner zum Tanzen auffordern kann – aber auch, damit man nicht ewig weitertanzen muss, wenn es mit einem Partner oder einer Partnerin nicht so gut harmoniert.

Der Cabeceo funktioniert nur bei einer leeren Tanzfläche, über die sich Blicke treffen können. Wenn man jemanden am Anfang einer Tanda auffordert, tanzt man diese Tanda normalerweise zu Ende. Es ist unhöflich, weniger als 2 Lieder einer Tanda zusammen zu tanzen. Und es ist ein Affront, die Tanda in der Hälfte abzubrechen.

Wenn Ihr mit jemanden tanzen wollt, mit der oder dem Ihr noch nie getanzt habt, dann habt ihr z.B. die Möglichkeit, erst später einzusteigen und nur die letzten 2 Lieder der Tanda zu tanzen.

### **A5: AUF DER TANZFLÄCHE**

Die Regeln auf der Tanzfläche sind dafür da, dass es nicht zu Kollisionen zwischen den Paaren kommt – ähnlich einer Straßenverkehrsordnung. Auf einer Milonga sind manchmal so viele Leute auf der Tanzfläche, dass man sich kaum bewegen kann. Da ist es besonders wichtig, die folgenden Spielregeln einzuhalten.

Auch wenn es mehr Platz zum Tanzen gibt, heißt das nicht, dass man kreuz und quer über die Tanzfläche tanzen darf. Auch hier gelten die Regeln. Das führt zu einer Harmonie auf der Tanzfläche und auch zwischen den Paaren, weil man *entspannter* tanzen kann und nicht immer schauen muss, ob ein anderes Paar den Weg kreuzt.

#### **Eine Ehrensache unter Tänzern:**

**(Die nachfolgenden Punkte gelten den Führenden in Ihrer Hauptverantwortung für ein schönes Tangoerlebnis, den Folgenden gelten sie zum Verständnis, dass es nur gelingen kann, wenn der Führungsimpuls gut umgesetzt wird.)**

- **Bevor Du die Tanzfläche betrittst, suche Dir eine Lücke, nimm Augenkontakt mit dem hinteren Paar auf und gib ihm ein Zeichen, dass Du Dich gerne einreihen möchtest.**
- **Betritt die Tanzfläche nicht, wenn Du ein Paar direkt vor Dir hast oder die Lücke zu schmal ist.**
- **Versuche immer, einen angenehmen Abstand zum vorderen und zum hinteren Paar zu halten.**
- **Respektiere die Tanzrichtung – auf den Milongas werden die so genannten Rondas (Spuren) gegen den Uhrzeigersinn getanzt.**

**(Die Linie oder Spur zu halten und doch frei und kreativ zu sein ist eine besondere Herausforderung, die Übung unter guter Anleitung braucht. Als Führende machen wir nicht selten die Erfahrung, dass es schwierig ist, unsere tänzerischen Ideen umzusetzen und gleichzeitig den gegebenen Raum und die Tanzspur, in der wir uns befinden, einzuhalten. Als Folgende ist uns oft nicht bewusst, dass Präzision in der Umsetzung des Führungsimpulses eine entscheidende Rolle spielt, um in der gemeinsamen Spur zu bleiben).**

- **Drängle und überhole das vordere Paar nicht, das kann auch zu unschönen Kollisionen führen. Wenn Du aus irgendwelchen Gründen trotz allem überholen musst, dann nur auf der linken Seite. Der Mann kann Dich auf der rechten Seite nichts sehen, weil er seine Dame vor sich hat.**
- **Der Platz hinter Dir gehört dem Paar hinter Dir. Gehe nicht rückwärts oder maximal nur einen Schritt.**
- **Bitte die Tanzfläche nicht blockieren, indem Du einfach stehen bleibst, obwohl vorne genügend Platz ist. Wenn alle Paare auf ihrer Ronda in Bewegung sind, entsteht ein wunderschöner Tanzfluss.**
- **Tanze nicht im Zick-Zack zwischen den anderen Paaren hindurch. Respektiere die Tanzrichtung und Deine Ronda.**
- **Wenn Du in ein anderes Paar rein getanzt bist, entschuldige Dich.**
- **LESS IS MORE – weniger ist mehr. Führe nur Schritte und Figuren, die Du beherrscht und welche Deine Partnerin vom Tanzniveau her auch mittanzen kann. Respektiere die Limits Deiner Partnerin, dränge sie nicht zu Schritten und Figuren, die sie nicht kennt oder für die kein Platz ist. Und bitte gib´ ihr keine verbalen Anweisungen – Unterricht gehört nicht auf eine Milonga.**

- Passt Euren Tanzstil der Tanzfläche an, hohe Boleos und Ganchos haben in einer vollen Milonga nichts zu suchen. Bei den hohen und spitzen Absätzen der eleganten Tangoschuhe ist die Verletzungsgefahr nicht gerade klein.
- Nach der Tanda bedankt man sich für den Tanz und verlässt die Tanzfläche. Der Mann bringt die Frau zum Tisch zurück.
- Extra Tipp: Schweiß gehört zum Tanzen wie der Punkt zum i. Einen sympathischen Menschen, mit dem einen die Liebe zum Tango verbindet, umarmt man gerne – auch wenn er oder sie schon „warm“ getanzt ist. Frischer Schweiß riecht nicht. Nur wenn er sich zersetzt, verstärkt durch synthetische Stoffe in der Kleidung. Naturfasern wie Baumwolle und das Sich- Erfrischen vor einer Milonga geben Sicherheit und Selbstbewusstsein im Umgang mit anderen Tänzern.

Wenn sich alle Tänzerinnen und Tänzer auf der Tanzfläche an diese Regeln halten, gibt es keine Unfälle und es entsteht ein schöner Dance Flow, so dass alle die Milonga genießen können.

Nun wünsche ich Euch ganz viel Spaß auf den Milongas mit ein paar besonderen Tipps für einen guten Start und ein schönes Tangoerlebnis auch im engsten Raum.

## B. Exemplarische Beispiele für einen guten Start

Auch hier sind übrigens beide für ein schönes Tango-Erlebnis verantwortlich. Die folgenden Start-Figuren und -Posen sind aber aus der Sicht des Führenden beschrieben.

### B1: DER AUFTAKT EIN BESONDERER AUGENBLICK

Genießt den Moment der Umarmung und startet ruhig, aber bestimmt in den Rhythmus der Musik.

### B2: DER SALONSTART, FÜR DEN FÜHRENDEN SEITWÄRTS NACH LINKS, RECHTWINKLIG ZUR TANZRICHTUNG

Der erste Rückschritt des Paso Basico (mit dem rechten Fuß des Führenden) passt kaum auf eine volle Milonga. Starte stattdessen mit dem so genannten „Salonstart“, dem Schritt 2 des Paso Basico, dem Seitschritt des Führenden mit dem linken Fuß nach links. Weiter geht es mit Schritt 3 des Paso Basico, für den Führenden mit dem rechten Fuß vorwärts.

### B3: AUFTAKT MIT WISCHERPOSE (AUCH FUßSPIELEREI ODER FIRULETE GENANNT), RECHTWINKLIG ZUR TANZRICHTUNG

Nach dem Salonstart schließt der Führende danach den rechten Fuß zum linken, belastet den rechten Fuß, so dass er mit dem linken Fuß eine Verzierung, Wischer oder auch Fußkreis auf den Boden zeichnen kann.

Weiter dann mit dem linken Fuß vorwärts.

### B4: AUFTAKT MIT DEM VORWÄRTS- OCHO (IM FOLGENDEN KURZ VW OCHO), RECHTWINKLIG ZUR TANZRICHTUNG

Du beginnst wieder mit dem „Salonstart“. Als Führender lässt Du dabei den rechten Fuß in seiner Position und drehst den Oberkörper nach rechts (Bodyturn to right), um der Dame den Schritt mit Ihrem rechten, dann Dir zugewandten Fuß, anzuzeigen. Er führt sie so auf den Drehpunkt auf Ihren rechten Fuß in Höhe seines linken Fußes. Sie dreht den Teil 1 des Vorwärts-Ochos in Rechtsdrehung.

Weiter begleitet er sie auf dem Drehpunkt mit einer Körperbewegung (Bodyturn to right) nach rechts, anschließend mit einer Seitbewegung auf Ihrem Schritt zum zweiten Drehpunkt des Vorwärts-Ochos auf Ihrem linken Fuß nach links, den er ebenfalls mit einem Bodyturn nach links begleitet.

B5: AUFTAKT MIT SCHRITT 2 DES PASO BASICO, PARALLEL ZUR TANZRICHTUNG

Die folgenden Schritte 3 und 4 werden wieder rechtwinklig zur Tanzrichtung getanzt. Nach Schritt 5, mit dem der Führende die oder den Folgenden zum Einkreuzen geführt hat, bietet sich wieder ein Vorwärts-Ocho parallel zur Tanzrichtung mit abschließender Resolution an.

**Rolf Neiß**  
Tanzsporttrainer und Tangolehrer,

**Limburg, den 30.12.2016**